

16./8. 1914.

Rückkehr des österreichisch-ungarischen Botschafters aus Paris.

Der österreichisch-ungarische Botschafter in Paris Nikolaus Graf Szecsen ist mit den Herren und Damen der Botschaft gestern um 5 Uhr 35 Minuten früh mit einem Sonderzuge der Südbahn aus Paris in Wien angekommen. Die Reisegesellschaft zählte ungefähr sechzig Personen. Die Reise hieher wurde über Italien gemacht, wo die Herren von den Behörden mit großer Zuborkommenheit und Courtoisie empfangen wurden. Trotzdem ein großer Teil der Fahrt durch Italien nächtlicherweile erfolgte, waren die italienischen Funktionäre eifrig daran, die Heimreise der österreichisch-ungarischen Diplomaten mit Zeichen der Aufmerksamkeit zu umgeben.

Freudig berührt waren die Herren der Pariser Botschaft von dem begeisterten Empfang, der ihnen von Alla an auf österreichischem Boden bereitet wurde. Auf der ganzen Fahrt wurden sie von den auf den Stationen versammelten Persönlichkeiten mit brausenden Hochrufen empfangen, und viele Damen bewarfen den Botschafter und seine Mitarbeiter mit Blumen.

Nebst dem Grafen Szecsen und seiner Gemahlin sind hier Graf und Gräfin Somssich, Graf und Gräfin Colloredo, Graf Hohos, Graf Better von der Lilie, Herr v. Erdödy, der Marineattaché Graf Welsershaimb und Gemahlin, Generalkonsul Fürtz, Vizekonsul Renner, der ungarische Handelsattaché Herr v. Nagy de Földes sowie zahlreiche Mitglieder der österreichisch-ungarischen Kolonie von Paris eingetroffen; darunter der Direktor der Pariser Filiale der Länderbank Dr. Agemann und Frau. Insgesamt umfaßte die Reisegesellschaft 54 Erwachsene und 6 Kinder.